

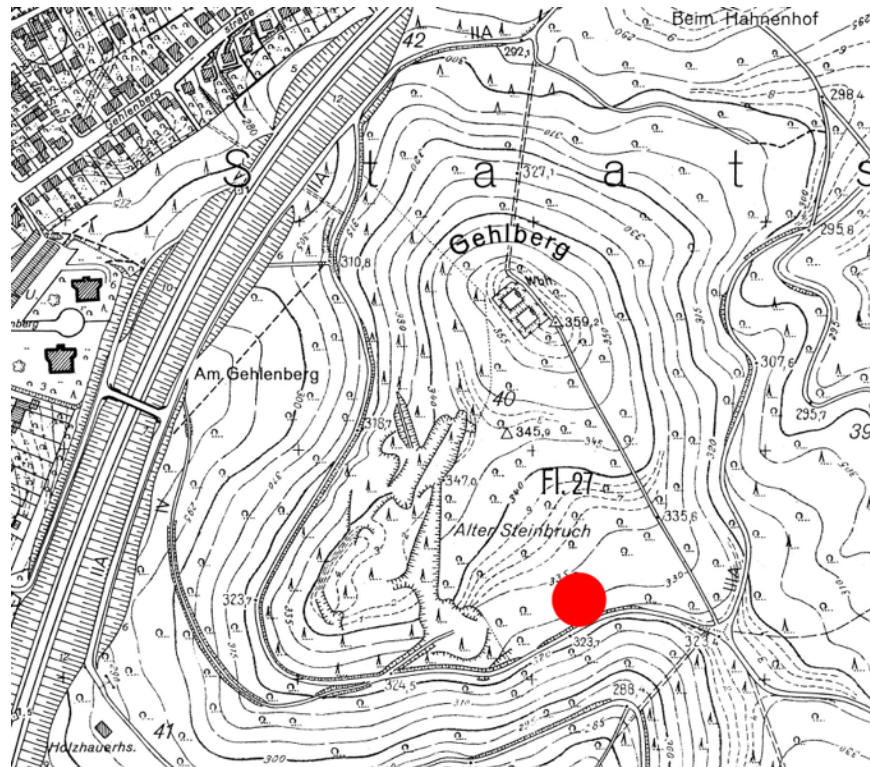
A.

Dudweiler. Ehemalige Baugrube eines Wasserhochbehälters 1983.
Mittlerer Buntsandstein, Karlstal-Felszone.

R 25 77 050

H 54 59 300

Höhe etwa 330 m



Ausschnitt aus DGK, Blatt 7658 (1979).

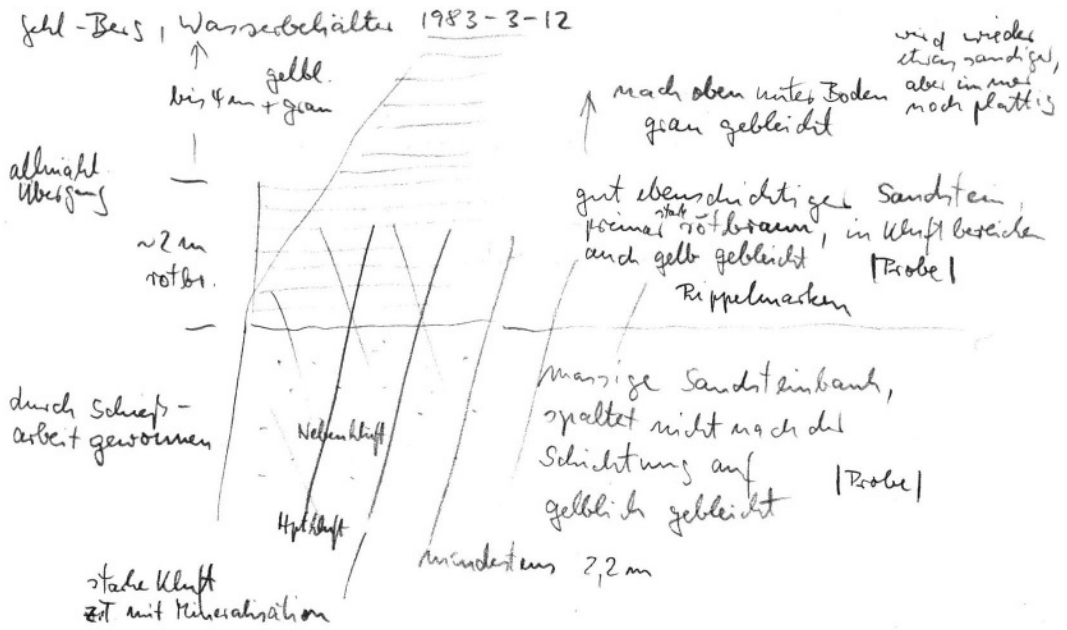
B.

C.

D.

Die Karlstal-Felszone besteht im Raum Dudweiler — Scheidt aus zwei Bänken eines verhältnismäßig festen ziemlich groben Sandsteins, weitgehend ohne nach einer Schichtung spaltbar zu sein. Das Gestein war demnach mit Einschränkung als Baustein nutzbar.

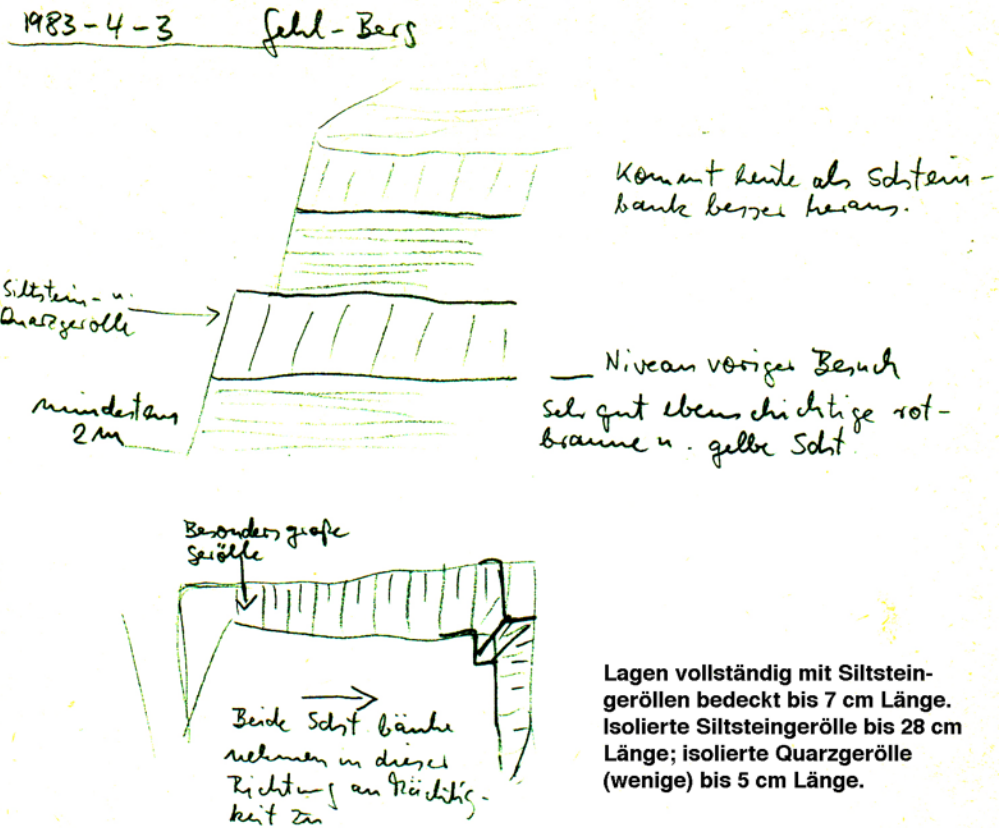
Die daneben liegenden alten Steinbrüche nutzten am tieferen Hang wohl die untere, in der Höhe eher die obere Bank.



Tongallen anstehend in den obersten 0,8 m der Sandsteinbank. Keine normale Gerölle.

Lagerung horizontal.

Feldbuch 1983-03-12 (leicht verändert)



Feldbuch 1983-04-03 (leicht verändert)



Teilübersicht über den Aufschluss.



Die untere Hauptbank ist zwischen den rotbraunen geschichteten Partien gut zu erkennen. Die obere Bank hebt sich links im Bild kaum farblich ab, rechts deutlicher.

1	1	2	2	3	3	4	4
Fallrichtung	Fallwinkel	Fallrichtung	Fallwinkel	Fallrichtung	Fallwinkel	Fallrichtung	Fallwinkel
101	6	281	82	94	85	176	100
136	9	289	79	70	87	180	94
105	12	285	79				
104	4	272	80	56	58	120	66
102	9	281	87				
88	10	270	80				
99	12	288	76				
80	15						
130	12	246	71				
149	12						
164	10						
108	3						
80	7						
109	2						
61	4						
116	4						
102	8						

1 = Schichtflächen in der rotbraunen Ebenschichtung

2 = Hauptkluftrichtungen

3 und 4 = Nebenklufttrichtungen

Mittelwerte in Rot.

Alle Messwerte in Neugrad [gon]

E.

F.

Bearbeiter: G. MÜLLER (nach Besuchen 1983-03-12 und 1983-04-03)

Angelegt: 2015-12-04

Geändert:

Veröffentlicht: Dezember 2015 (www.geosaarmueller.de)